

## Bewegung und Stillstand

**Eichstätt (EK) In der einen Ecke geht's voran, an der anderen stockt's: Während der Baubeginn für das Ärztehaus in der Spitalstadt langsam konkret wird, gestaltet sich die Suche nach einem Hotelinvestor nach wie vor zäh. Bei der Vermarktung des Areals ist noch kein Durchbruch in Sicht.**



**Ein aktuelles Luftbild von der Spitalstadt (Blick von Westen nach Osten): Der Rohbau für das erste Wohn- und Geschäftshaus (W 1) ist schon fast fertig, direkt daneben entsteht ein weiteres Gebäude mit Wohnungen und Läden (W 2). Im unteren Bereich in der Spitze ist ein Ärztehaus geplant (M 5). Baubeginn: Mitte des Jahres - Foto: Hager/Hoedt**

Bisher hatten die Aussagen zu dem Dauerbrenner sehr optimistisch geklungen: „Wir sind so weit wie nie“, hieß es mehrfach aus dem Rathaus. Mittlerweile gibt es aber einen kleinen Rückschlag: Eine Grundstückssicherungsvereinbarung mit einer Firma, die mit der Investorensuche beauftragt war, ist inzwischen aufgehoben worden, bestätigte Oberbürgermeister Andreas Steppberger auf Anfrage unserer Zeitung. Hierbei sei „nicht recht viel Fruchtbare herausgekommen“. Als verlorene Zeit wolle er das aber nicht werten, so Steppberger weiter. Es liefen natürlich weiterhin Gespräche: „Wir sind nach wie vor optimistisch.“ Verhandelt werde auch mit Interessenten über die Grundstücke W 3 und M 3 (siehe Grafik).

Dagegen wird es beim Baufeld M 5 schon handfester: Hier soll bekanntlich ein Ärztehaus

mit einer Nutzfläche von rund 3000 Quadratmetern entstehen. Baubeginn werde Mitte des Jahres sein, so Initiator Erwin Attenberger auf Anfrage, Bezug voraussichtlich Ende 2014. Attenberger wird mit seiner Internistenpraxis ein ganzes Stockwerk belegen, dazu kommen noch ein Allgemeinarzt, ein Kieferorthopäde, ein Physiotherapeut und eine Apotheke. Damit sei das Haus voll belegt, so Attenberger.

Am gegenüberliegenden Baufeld M 4 hat der Landkreis Interesse signalisiert, wie Landrat Anton Knapp bestätigt: „Wir stehen hier aber noch ganz am Anfang.“ Mit der Stadt seien nun die Bedingungen abgeklopft worden, danach müsse das Thema in den entsprechenden Gremien behandelt werden. Falls es hier grünes Licht gebe, könne der Grunderwerb noch heuer über die Bühne gehen, ergänzt Knapp. In dem Verwaltungsgebäude soll demnach unter anderem die Zulassungsstelle angesiedelt werden.

Auf den Feldern W 1 und W 2 schreiten die Bauarbeiten derweil munter voran, auch wenn der lange Winter sechs bis acht Wochen Zeit gekostet habe, so Anna-Maria Meier vom Bauunternehmen Martin Meier. Das Wohn- und Geschäftshaus auf W 1 soll zum Jahreswechsel 2013/2014 fertig sein, das Gebäude auf dem Areal W 2 ein Jahr später. Es entstehen insgesamt 85 Wohnungen und neun Geschäfte. Ebenfalls in Meier-Hand sind die Grundstücke M 1 und M 2: Mit einer Fertigstellung der Gebäude (Büroflächen, Dienstleistung, Kleinwohnungen) ist im Laufe des Jahres 2015 zu rechnen.

*Von Jürgen Knopp*